

# Aus der Tätigkeit des Schweizerischen Werkbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DER TÄTIGKEIT DES SCHWEIZERISCHEN WERKBUNDES

a) Versammlungen der Ortsgruppen

Die Ortsgruppe Aargau hielt am 22. September eine von sieben Mitgliedern besuchte Zusammenkunft in Kölliken ab. Sie besichtigte erst unter der Führung ihres Obmannes, Herrn Architekt Haller, die nach seinen Plänen renovierte Dorfkirche mit den wohlgelungenen Glasgemälden von Carl Roesch, und behandelte hierauf im Gasthof «Bären» eine Reihe von Geschäften. Sie nahm davon Kenntnis, dass die Bemühungen, in irgendwelcher Form auf die kunstgewerblichen Aufträge für das schweizerische Schützenfest 1924 in Aarau Einfluss zu gewinnen, im wesentlichen gescheitert sind, sie beriet eingehend über die Ausgestaltung der nahe bevorstehenden Weihnachtsausstellung in Aarau und beschloss, auf Anregung der Herren Direktor Meyer-Zschokke und Dr. Gantner, sich als geschlossene Gruppe an der kantonalen aargauischen Gewerbeausstellung 1925 in Baden zu beteiligen. Die Bereinigung des Tätigkeitsprogrammes für 1924 wurde auf später vertagt.

Die Ortsgruppe Zürich hielt am 24. September in ihrem neuen Lokale, Restaurant «Stroh Hof» (wo in Zukunft auch die Montagszusammenkünfte und die erweiterten Vorstandssitzungen stattfinden werden), unter dem Vorsitz von Herrn Direktor Altherr eine gutbesuchte Versammlung ab. Das Programm für die Ausstellung in Schweden wurde eingehend besprochen, ferner wurde einem von den Herren Altherr und Appenzeller vorbereiteten Abkommen zwischen der Künstlervereinigung Zürich, der O. G. Zürich des S. W. B. und der Gewerbehalle Zürich zugestimmt, wonach die O. G. Zürich des S. W. B. die Möglichkeit erhält, zunächst für ein halbes Jahr zusammen mit der Künstlervereinigung in einem Schaufenster der Gewerbehalle an der Bahnhofstrasse dauernd auszustellen. Die Organisation dieser Ausstellungen wurde den Herren W. Kienzle und R. S. Rüetschi übertragen. Eine Anregung des Schweizerwoche-Verbandes gab Anlass zu einer regen Diskussion über die Möglichkeiten der Beteiligung an der «Schweizerwoche». Es wurde be-

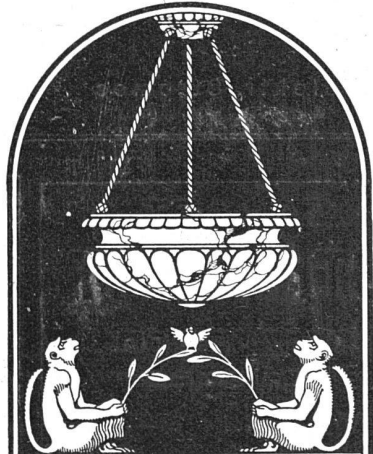


**Tapetenhaus  
HECKENDORN**  
Zürich 1  
Talsfrasse 29 Tel. S. 86.30

**SPEZIALARTIKEL:**  
**Tekko, Mattho, Salubra, Idealmatten  
und bedruckte Rupfen**

**TECHN. PHOTOGRAPHIE**  
*Spezialität in Architektur-Aufnahmen*  
Technische Konstruktionen, Maschinen etc.  
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.  
**H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH**  
Atelier für Reproduktionsphotographie

**FRITZ BERNER, ZÜRICH 7**  
CASINOPLATZ  
**APARTE STOFFE**



**ALABASTER**  
DIE VORNEHME BELEUCHTUNG  
Pierre Fournaise Zürich Zollikerstr. 159.  
Einzige Fabrik in der Schweiz

**Wolf & Wahlen/Bern**  
TELEPHON: BOLLWERK 70.67  
BAUMATERIAL-  
HANDLUNG



**SPEZIALITÄT:**  
**Wand- und Bodenbelag**

schlossen, die Ausstellung in der Gewerbehalle in diesem Sinne zu gestalten (Antrag Kienzle), ferner durch ein geeignetes Propaganda-Flugblatt auf die Bedeutung des Kunstgewerbes innerhalb der «Schweizerwoche» hinzuweisen (Antrag Sigg) und während der «Schweizerwoche» einen Propaganda-Vortrag zu veranstalten (Antrag Ammann). Die Herren Kohlmann und Schürch wurden zu Rechnungsrevisoren gewählt. Als Mitglieder der Kommission für die Vorbereitung des Festes im Januar 1924 wurden die Herren Altherr, Kienzle, Münch, Zollinger und Fr. Haggenmacher bestimmt.

b) *Ausstellungen der Ortsgruppen*

*Ortsgruppe Aargau:* im November und Dezember im kantonalen Gewerbemuseum in Aarau.

*Ortsgruppe Basel:* Weihnachtsausstellung vom 18. November bis 31. Dezember im Gewerbemuseum.

*Ortsgruppe Bern:* von November 1923 bis Januar 1924 im Gewerbemuseum.

*Ortsgruppe Zürich:* vom 2. Dezember 1923 bis 13. Januar 1924 im Kunstgewerbemuseum.

\*

AUS ZEITSCHRIFTEN

Wir verzeichnen mit Freude die gesunde Entwicklung, die die einzige humoristisch-satirische Zeitschrift unseres Landes, «*Der Nebelspalter*», seit ihrer Reorganisation zu Anfang 1922 genommen hat. Unter der klugen Redaktion von *Paul Altheer*, der es verstand, sich die Mitarbeit namhafter Künstler zu sichern, weiss der im *Verlag Löpfle-Benz* in Rorschach erscheinende «*Nebelspalter*» den politischen «*Situationen*» der Schweiz ihre humoristische Seite abzugewinnen, und stets kommt auch der Zweifler auf seine Rechnung. Die Illustrationen werden zusehends besser, gediegener, «gelungener» und empfehlen die Zeitschrift stets aufs neue.



# KUNST & SPIEGEL A.-G.

Bahnhofstrasse 51 / ZÜRICH

Kunsthandlung und Kunstgewerbehaus

Reiche Auswahl in sämtlichen Gegenständen,  
die zur Ausschmückung des Raumes dienen,  
wie: Bilder, Skulpturen, Spiegel, Lampen, Porzellane, Kristalle, Terracotten,  
Ziermöbel und antike Möbel

Eigene Vergolderei. - Bildhauer- und Vergolderarbeiten nach eigenen und gelieferten Entwürfen.

# GARTENSCHÖNHEIT

EINE ZEITSCHRIFT MIT BILDERN

FÜR GARTEN- UND BLUMENFREUND / FÜR LIEBHABER UND FACHMANN  
IN GEMEINSCHAFT MIT KARL FOERSTER UND CAMILLO SCHNEIDER  
HERAUSGEGEBEN VON OSKAR KÜHL

Garteninspektor van der Voet des bekannten Arnold Arboretum,  
Jamaica Plain, Mass., schreibt: Ich habe die Gartenschönheit erhalten  
und erfreue mich ausserordentlich daran. Ich halte sie für die beste  
der besten aller gegenwärtig erscheinenden Gartenzeitschriften

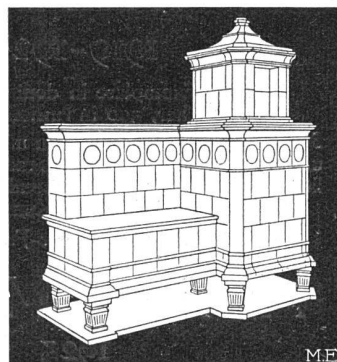
DIE GARTENSCHÖNHEIT

erscheint seit April 1920 monatlich als ein Heft von 24 Seiten in grossem  
Format. mit etwa 30 Bildern in Schwarz und zwei Kunstbeilagen mit vier  
bis sechs farbigen Bildern.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr postfrei in der Schweiz 6 Fr.

Postcheckkonto VIII 8421

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT G. M. B. H.  
BERLIN - WESTEND



## Kachelöfen

aller Art

**Gebr. Mantel, Elgg**